

Montag, 11. Oktober 2010

» Hilfe » Zeitung » Anzeigenaufgabe » Newsletter » Abo » Startseite festlegen

Salzburger Nachrichten

www.salzburg.com

salzburg.com | FirmenABC

» Suchen

Nachrichten | Sport | Lifestyle | Video | Meinung | meinSalzburg | Karriereforum | Motor | Immo | Karriere | Gastrojobs | Marktplatz

» Salzburg » Innenpolitik » Weltpolitik » Wirtschaft » Chronik » Kultur » Motor » 7 mal 24



Robert Plant: Der Unverrückbare

Eine Stimme, die alles kann: Robert Plant, einst

Kreischorgan bei Led Zeppelin, schenkt auf seinem aktuellen Album „Band of Joy“ Songs das ewige Leben. > mehr



Jan Garbarek: Ein Saxofon, das hymnisch singt

Jazzstar Jan Garbarek fusioniert wieder mit

dem Hilliard Ensemble zwei Klangwelten. Mit den SN sprach der 63-jährige Saxofonist über musikalische Zeit- und Weltreisen und Saxofonsoli vor dem Altar. > mehr



Schlingensiefel Nachruf: Das Megafon

Zum Tod des großen Künstlers: Zwei

Nachmittage im heißen Juli. Bernhard Flieher über Christoph Schlingensiefel, einen Unverzichtbaren. > mehr

Biennale für zeitgenössische Kunst eröffnet

RSS Feed dieser Seite

9. Oktober 2010 | 10:54 | murcia | apa | Teilen

Im südspanischen Murcia ist am Samstag die Manifesta 8, die 8. Europäische Biennale für zeitgenössische Kunst, eröffnet worden. Über 110 Künstler aus 45 verschiedenen Ländern werden bis zum 9. Jänner 2011 ihre Arbeiten und Werke in Murcia und in der benachbarten Küstenstadt Cartagena ausstellen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Manifesta steht der Dialog zwischen Europa und Nordafrika.



Konzipiert wurde die Manifest-Biennale 1993 in Amsterdam als transeuropäische Ausstellung, um vor allem jungen Nachwuchskünstlern aus den kunstgeografischen Randzonen Europas eine Plattform zu geben. „Hier in Murcia und Cartagena jedoch gehen wir über unsere bisherigen Grenzen hinaus und suchen den Kontakt zu einem anderen Kontinent“, so Manifesta-Gründerin Hedwig Fijen. Ziel sei der künstlerische Austausch zwischen Europa und Nordafrika, um die kulturellen, politischen und

gesellschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Regionen zu zeigen. „Dabei geht die Manifesta auf wichtige Fragen für die Zukunft Europas ein“, erklärt die holländische Kunsthistorikerin weiter.

Es sind Fragen über die Festung Europa, Immigration, Identität und Kulturkampf, welche europäische wie afrikanische Künstler an 19 Ausstellungsorten wie Kulturzentren, Museen, aber auch in alten Kasernen, Mühlen, einem verlassenen Postamt und sogar in einem ehemaligen Gefängnis vor allem in Video-Installationen und medialen Performances nachgegangen sind. Auch zahlreiche österreichische Künstler wie Tanja Widmann, Nikolaus Schletterer, David Rych, Irene Lucas und Christoph Euler haben sich diesen Fragenstellungen gewidmet oder haben sich mit dem Thema „Dialog“ auseinandergesetzt.

Manifesta ist die weltweit einzige Kunst-Biennale, die nach dem Nomadenprinzip funktioniert und alle zwei Jahre in einem anderen europäischen Land stattfindet. Die Veranstalter erwarten in den kommenden 100 Ausstellungstagen in Murcia und Cartagena bis zu 80.000 Besucher.

© SN/SW

ARTconsulting

unabhängige und kompetente Beratung für Sammler und Institutionen

Verkaufen Sie Ihre Kunst

Profitieren Sie von einem Netzwerk aus Kunstsammlern und Kunsthändlern

Artikel bookmarken
Seitzeichen



Drucken

Senden

WEITERE MELDUNGEN

„Cry to Me“: Soulstar Solomon Burke ist tot

Grossman wünscht sich Neuanfang in Israel

Fans feierten John Lennons 70. Geburtstag

Wizany: Strichcodes mit der Samtpranke

Jugendliteraturpreis an Mirjam Pressler

Neil Young: Im Inneren wütet Lärm

Biennale für zeitgenössische Kunst eröffnet

FLIEHERS JOURNAL

Beobachtungen des Alltags zwischen Popwahnsinn, Sprachverwirrung und Kinder(i)eben von SN-Kulturredakteur Bernhard Flieher.

Die Pflicht, die Normalität

Mütter sterben selten

Hunde rennen, bis Geld rollt

SITELINK

Wellness im Herbst



mit Falkensteiner: Lifestyle, Wellness und Kulinarik vom Feinsten. Jetzt Angebote entdecken! >> Infos

ADVERTORIAL

Fantastische Urlaubsangebote!

SITELINK

Der XTB TRADER'S CUP 2010

